

Kapital: 120 000 RM in 750 St.-Akt. u. 450 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital) in 600 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 4./9. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 600 000 M im Verh. 10:1 auf 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM. Gleichzeitig fand eine Erhöhung um 60 000 RM in 150 St.-Akt. u. 450 Vorz.-Akt. zu 100 RM statt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), evtl. besond. Rückl., dann 5 % Div. vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 10 % Tant. an A.-R. Rest Ueber-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Patente

22 000, Meßapparate 15, Vorratslager 139, Kasse 9, Bankkonto 24, abgetretene Lizenzforderungen 1038, Verlustvortrag 95 870, Verlust 1932 8080. — **Passiva:** St.-Akt. 75 000, Vorz.-Akt. 45 000, laufende Verpflichtungen auf Grund von Leistungen 6138 (als Sicherheit abgetretene Lizenzen 1038). Sa. 126 138 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 95 870, allgemeine Unkosten 319, Bürounkosten 549, Personalunkosten 1500, Reisekosten 10, Patentunkosten 1337, Steuern 340, Kursdifferenzen 90, Abschreibungen 8041. — **Kredit:** Gewinne aus Lizenzen 4106, Verlust 103 950. Sa. 108 057 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Fedag“ Feriengemeinschaft Deutscher Arbeitnehmer A.-G. in Liqu.

Sitz in München, Guntherstraße 29.

Die Ges. wurde laut G.-V.-B. vom 16./12. 1933 aufgelöst. Liquidator: Dr. Max Zentz, München. Die Firma ist erloschen.

Photo-Sparkauf-Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Theresienstraße 54.

Vorstand: Dr. jur. Hein Kohlschein.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Geh. Justizrat Dr. jur. Ferdinand Mössmer, München; Oberstleutn. a. D. Georg Kalb, Kochel am See; Fabrikbes.-Wwe. Else Schmidmer, Wirtschaftsberater Walter Marx, München.

Gegründet: 6./2. 1932; eingetragen 24./2. 1932.

Zweck: Abschluß von Photosparkaufverträgen. Photosparkauf ist der Kauf von Photoapparaten aller

Art in den Vertragsfirmen der Ges. mit Mitteln, die von den Photosparkäufern zum Zweck des Erwerbs solcher Apparate kollektiv erspart werden.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Großaktionäre: Fabrikbesitzerswitwe Else Schmidmer, Dr. jur. H. Kohlschein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsche Neobia Akt.-Ges. für Saatgutbestrahlung, München.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts München vom 24./6. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer

Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 7./10. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Westag, Westfälische Gewerbe-Akt.-Ges., Münster i. W. (In Konkurs.)

Das am 9./3. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermin vom 10./4. 1931 angenommene Vergleich gerichtlich bestätigt worden ist. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 18./10. 1931 der Konkurs eröffnet. Konkursver-

walter: Rechtsanwalt Dr. Deckwitz in Münster i. W., Salzstraße 55. Das Konkursverfahren wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins am 26./6. 1933 aufgehoben. Die Firma ist damit erloschen.

Adolph Seelemann u. Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in Neustadt a. d. Orla.

Die Firma ist keine deutsche A.-G., sondern eine Zweigniederlassung der dänischen Firma Adolph Seelemann & Sønner in Wejle (Dänemark).

Dr. Ruhland Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Wodanstraße 5.

Vorstand: Wilhelm Sander.

Aufsichtsrat: Karl Mall, Stein a. K.; Carl Benckendorff, Gotthold Sander, Nürnberg.

Gegründet: 22./12. 1923; eingetr. 12./1. 1924. Die Firma hatte bis zum 18./4. 1925 den Zusatz: Catgut- und Saitenfabrik. Firma bis 10./9. 1924: Dr. Ruhland A.-G. Catgutfabrik. Sitz bis 1927 in München.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Catgut und Instrumentensaiten sowie von allen ins medizinische

Fach einschläg. Artikeln, außerdem Beteilig. an gleichen oder ähnl. Unternehm., ferner Abschluß von Interessengemeinschaften und Uebernahme von Vertretungen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 500 Akt. zu 10 000 M. Die G.-V. v. 10./9. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 5000 Reichsmark in 250 Akt. zu 20 RM. lt. gleicher G.-V. erhöht um 45 000 RM in 450 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 15./7. 1929 Neueinteilung des A.-K. in 50 Akt. zu 1000 RM.